

Familienforscher, die mit der Familie VON HEYDEBRECK verwandt sind, mit dieser Arbeit ein Werk entstanden ist, dessen Angaben auf Grund der gut belegten Quellenangaben wohl weitgehend unbedenklich übernommen werden können. Forscher, die überhaupt im vor- und hinterpommerschen Raum arbeiten, werden sicher von der Fülle der genannten Literatur, Archive und Quellen für ihre eigene Arbeit profitieren. Den familienfernen Leser wird eher das Gefühl der Verwirrung heimsuchen, während die VON HEYDEBRECK selbst in diesem Werk mit Freude blättern und sich und ihre Vorfahren darin ausgiebig gewürdigt finden werden.

Felicitas Spring, Berlin

Hieronim Kroczyński
Kołobrzeska Księga Poległych w drugiej wojnie światowej
Колобжегская Книга Погибших во второй мировой войне
Das Ehrenbuch der im Zweiten Weltkrieg in Kolberg Gefallenen

Wydawnictwo Kamera, Kołobrzeg 2005
 144 Seiten m. zahlreichen z. T. farbigen Abbildungen, Festeinband
 ISBN 83-89417-41-3



„Der vorliegende Band ist ein Versuch der Erfassung der in *Kolberg* und seiner nahen Umgebung während der schweren Kämpfe im März 1945 gefallenen Soldaten“, erläutert der Bearbeiter Hieronim Kroczyński in seiner Einleitung. In diese Kämpfe waren deutsche, pol-

nische und sowjetischen Soldaten verwickelt. In mühsamer Kleinarbeit wurden unter Zuhilfenahme offizieller Quellen, aber auch durch die Aussagen Hinterbliebener die Lebensdaten der Gefallenen zusammengestellt. Die vielfältigen Probleme, die sich aus den Verhältnissen im März 1945 und in den darauf folgenden Jahren begründen, liegen auf der Hand, und so darf man kein vollständiges Verzeichnis erwarten. Immerhin aber ist es gelungen, Angaben (und in einigen Fällen sogar Fotos) über rund 1900 Gefallene zusammenzustellen.

Der Band gliedert sich – schon der Titel deutet dies an – in drei Teile, die jeweils in der Landessprache verfasst sind. Der überwiegende Teil des Bandes widmet sich den polnischen Soldaten, die beim Kampf um *Kolberg* ihr Leben lassen mussten (S. 13–90). Ihre Zahl ist mit rund 1300 (915 Gefallene u. 392 an ihren Verwundungen Verstorbene) auch um einiges größer als die der dokumentierbaren russischen und deutschen Soldaten (S. 91–104 u. 105–123). Im deutschen Teil werden 268 gefallene und 173 vermisste Soldaten aufgeführt, die zumeist aufgrund der von Johannes Voelker herausgegebenen „*Kolberger Totentafel*“ (2 Hefte, 1953/54) bzw. aufgrund des Verzeichnisses des „Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge“ zusammengestellt werden konnten. Von den 257 russischen Soldaten, die auf der *Kolberger* Kriegsgräberstätte ihre letzte Ruhestätte gefunden haben, sind nur 68 namentlich bekannt. Im Anhang (S. 125–144) werden zahlreiche farbige Fotos dieser Kriegsgräberstätte gezeigt.

Dem Band ist 60 Jahre nach Kriegsende das versöhnliche Motto „Wir waren Feinde, der Tod verband uns“ vorangestellt. Das reich illustrierte Buch konnte mit fi-

Rezensionen

nanzieller Unterstützung u. a. der Arbeitsgruppe Kolberg im Pommerschen Greif erscheinen. In Deutschland ist er zu beziehen über Ernst Schroeder, Schlossweg 8, 86875 Waal.

Stefan Sienell, Wien

Heimatatlas für Pommern

Archiv Verlag, Braunschweig 2005
25 × 33 cm, 84 Seiten, Festeinband

Der Archiv-Verlag in Braunschweig, der vielen bekannt ist als Herausgeber von Faksimile-Ausgaben zur deutschen Regional- und Stadtgeschichte, hat sich einer weiteren Herausforderung gestellt. Mit dem „Heimatatlas für Pommern“ wird hier eine erweiterte Reprintausgabe aus dem Jahre 1928 vorgelegt. Das Grundwerk erschien damals unter dem Namen „Harms – Heimatatlas für Pommern“ im Verlag List und von Bressendorf, Leipzig. Dieser nun um zwei weitere Teile ergänzte Atlas beinhaltet nicht nur ein ausgezeichnetes Kartenmaterial von über 60 größtenteils farbigen Karten, Stadtplänen, Skizzen und Statistiken, sondern er zeigt uns auch in einem Bildteil die pommersche Landschaft in 150 historischen Abbildungen und Fotos. Ein weiterer hinzugenommener historischer Teil gibt uns einen Überblick über die pommersche Geschichte. Diese Edition bietet uns ein lebendiges Bild einer deutschen Provinz, die heute nicht mehr existiert. Es ist eine Reise in die Vergangenheit. Hier wird die Landeskunde ebenso behandelt wie die Geschichte. Ob das prächtige „Große Wappen von Pommern“, der Abdruck einer historischen Karte von Eilhard Lubin, die Stadtpläne oder die Ansichten, alles ist von ausgesuchter Qualität. Nicht nur imposante Bauwerke Pommerns, wie z. B. großartige

Backsteinkirchen, Schlösser und Herrenhäuser, werden hier gezeigt, sondern auch Ansichten von kleinen Dörfern, Seebädern und schöne Landschaftsaufnahmen haben die Autoren aufgenommen. Gerade der Familienforscher, dessen Vorfahren aus dem pommerschen Raum kommen, findet hier beeindruckendes Material zur Ergänzung seiner Familiengeschichte. Das Werk ist allerdings ausschließlich zu beziehen über: Archiv Verlag, Neckarstr. 7, 38120 Braunschweig, Bestellservice Tel.: 05 31 / 12 22 111, Fax 05 31 / 12 22 198 oder über E-Mail: kundendienst@archiv-verlag.de

Elmar Bruhn, Hamburg

Vorankündigung



Stefan Sienell
Trauregister Kolberg
Die städtischen
Gemeinden
Ca. 420 Seiten
18 × 24 cm
Paperback
ISBN 3-9809244-3-2
*Erscheinen geplant
für Sommer 2005*

Die Trauregister der städtischen Gemeinden von *Kolberg*, die von der Forschungsgruppe Kolberg vorgelegt werden, eröffnen eine neue Buchreihe des Pommerschen Greif e. V. Es ist damit der erste Band der „Pommerschen Kirchenbücher und Personenstandsregister“, die dem Vorbild der über 300 Bände von Franz Schubert in der Reihe „Quellen und Schriften in der Bevölkerungskunde Norddeutschland“ folgt.

Für Mitglieder des Pommerschen Greif wird die Schrift als Jahresgabe 2005 versandt. Für alle übrigen Interessenten ist das Buch über den Greif und den Buchhandel zu beziehen.